

Eugen Landau (Berlin); sonst. Mitgl.: Geh. Reg.-R. Landrat a. D. Dr. Fritz Thomée (Altena i. Westf.). Fabrikbes. Dr. Georg Hahn (Berlin), Gen.-Dir. J. H. M. Greenly [Babcock & Wilcox Ltd.] (London), Min.-R. a. D. Oberberghauptm. K. Schantz (B.-Charlottenburg), Dipl.-Volksw. Fabrikant Fritz Kirchhoff (Iserlohn).

Entwicklung:

Gegründet: 1./10. 1898; eingetr. 9./12. 1898. — Die Babcock & Wilcox Ltd., London, brachte ihre deutsche Abteilung in Berlin in die Ges. ein. — Anfang 1933 übernahm die Ges. die Kessel- u. Feuerungsabteilung der Hannoverschen Maschinenbau A.-G. (Hanomag) in Hannover.

Zweck:

Errichtung, Betrieb, Erwerb und Veräußerung von Anlagen aller Art auf dem Gebiete der Masch.-Industrie, insbes. Herstellung u. Lieferung von Dampfkesseln sowie Eisenkonstruktionen aller Art, endlich Beteilig. an anderen gleichen oder ähnl. Geschäften. — Die Ges. befaßt sich außer mit der Herstell. von Babcock-Dampfkesseln, Ueberhitzern und Kettenrosten, Kesseleinmauerungen, Brennkammern, Kesselhäusern, Schornsteinen, Saugzuganlagen, Economisern, Bekohlungsanlagen, Kohlestaubfeuerungen, Drehtrommeltrocknern, Mechanisch. Treppenrostfeuerungen, Luftvorwärmern, Speisewasserbehältern, Rußbläsern, Stokern-Halbgasfeuerungen, Unterwindfeuerungen, Entaschungsanlagen, Heißdampfreglern, Ventilatoren, Armaturen, Eisenkonstruktionen, auch mit der von Dampfrohrlösungen. Seiltrommeln, Winkelringen, Stahl-, Grau- und Metallguß.

Besitztum:

Der Grundbesitz in Oberhausen (Rhld.) umfaßt 360 537 qm. Neu erworben wurde Ende 1921 ein Gelände von 500 000 qm in Friedrichsfeld b. Wesel. Das eigentliche Fabrikterrain von 98 238 qm liegt am Bahnnetz, Ruhrorter-, Duisburger Str. u. Tannenweg; es ist bebaut mit Verwalt.-Geb., Dampfkesselfabrik, Preßwerk, Economiserfabrik, Rohrfabrik, Armaturenfabrik, Rostmontagehallen, Kohlenstaubfeuerungsfabrik, Prüfstation für Hochdruckarmaturen, Gießerei (jährl. Kapazität ca. 24 000 t Grauguß, 100 t Rotguß, 1000 t Stahlguß), Schmiede, Betriebsbürogebäude mit Lagerhaus, Gebäude für Rohreinwalzen u. Abpressen, Werkzeugschlosserei, Schreinerei, Akkumulatorenhaus u. Lagerschuppen. Die Betriebskraft wird durch 2 Babcockkessel mit Ueberhitzern u. Kettenrosten gewonnen u. durch eigene elektrische Zentrale sämtl. Spezialmaschinen u. elektr. Kräne etc. getrieben. Außerdem ist vorhanden eine moderne hydraul. Niet- u. Preßluftanlage. Der Versand erfolgt auf Fabrikterrain, da die eig. Gleisanlage sich über dasselbe erstreckt und die Gleise mit Dampfkränen und elektr. Kränen befahren werden.

Das Fabrikterrain der Oberschles. Kesselwerke B. Meyer G. m. b. H. in Gleiwitz umfaßt ca. 25 000 qm u. liegt am Bahnnetz, Kesselstr. u. Margaretenstr. Es ist bebaut mit Betriebsbürogebäude, Hauptfabrikgebäude, enthaltend Kesselschmiede, Dreherei und Schlosserei,

Schweißereigebäude, Gebäude f. Ueberhitzerfabrikation, Lagerhaus. Die Betriebskraft wird durch eine stationäre Kesselanlage, durch eine Lokomobile u. durch Anschluß an die Zentrale der Oberschles. Elektr.-Werke in Gleiwitz gewonnen. Zur Fabrikation ist vorhanden eine moderne pneumatische Nietanlage.

Gesamtgrundbesitz: 86 ha 05 a 37 qm.

Zweigniederlassungen der Ges. bestehen in Oberhausen [Rhld.] (Hauptbüro, Frankf. a. M., Kiel, Danzig und Stuttgart.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt./Sept. — G.-V.: Im I. Sem. (1933 am 28./1.); jede Aktie = 1 St. — Gewinnverteilung: Vom Reingew. 5—10% z. R.-F. (Gr. 10%, ist erreicht), dann ev. sonst. Rückl., vom übrigen bei mind. 6% Div. bis 10% kontr. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 4% Vor-Div., 10% dem A.-R. (außer einem Fixum von je 4000 RM u. 8000 RM für den Vors.), Rest Super-Div. und Vortrag.

Zahlstellen: Berlin u. Oberhausen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Oberhausen: Ges.-Kasse, Commerz- u. Privat-Bank.

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt sämtl. Anteile (nom. 400 000 RM) der Oberschles. Kesselwerke B. Meyer G. m. b. H., Gleiwitz (Herstell. u. Vertrieb von Dampfkesseln, Dampfüberhitzern, Niet- u. Schweißarbeiten). Der Erwerb dieser G. m. b. H. erfolgte mit den Mitteln der Kap.-Erhöh. vom April 1909 (um 1 500 000 M).

Sämtl. Anteile (nom. 35 000 RM) der Heimfried G. m. b. H., Oberhausen. Zweck: Vertrieb von Spezialartikeln. Handelsgeschäfte.

Nom. 29 750 RM Anteile (von nom. 35 000 RM) der Blaß & Co. G. m. b. H., Oberhausen. Zweck: Fabrikation von technischen Bedarfsartikeln.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 8 000 000 RM in 20 000 Aktien zu 400 RM.

Vorkriegskapital: 3 500 000 M.

Urspr. 2 000 000 M. — Dazu 1909 noch 1 500 000 M. — 1916—1922 Erhöh. um 16 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 31./1. 1925 Kap.-Umstell. von 20 Mill. M auf 8 000 000 RM durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 400 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	201	157.50	145	130	88.75	63.50%
Niedrigster	132	130	111	81.75	52.50	33 %
Letzter	155	136	118.25	81 ⁷ / ₈	69.25	61 %

Nach Einführung durch die Deutsche Bank erster Kurs 3/7 1909: 170 %. — Das gesamte A.-K. ist in Berlin zugelassen.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
	9	9	9	7	4	4%

Div. 1931/32: Div.-Schein Nr. 34.

Beamte u. Arbeiter: 1932 (Febr.): 1250.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1923	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grund und Boden	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Geschäfts- und Wohngebäude	1 500 000	3 250 000	3 300 000	3 000 000	2 600 000	120 000
Fabrikgebäude	2 253 197	2 530 000	2 350 000	1 800 000	1 500 000	2 100 000
Maschinen	3 739 939	1 568 986	2 627 747	2 714 940	2 106 243	1 100 000
Werkzeuge, Gleise und Inventar	—	—	—	—	464 750	100 000
Vorrat und Halbfabrikate	—	—	—	—	278 380	147 500
Beteiligungen	—	—	—	—	—	214 411
Hypothesen an Werksangehörige	—	—	—	—	—	282 420
Geleistete Anzahlungen	—	—	6 286 751	4 973 110	2 515 583	277 227
Debitoren	2 892 531	6 802 937	—	—	—	916 150
Reichsbank und Postscheck	—	—	—	—	556 344	881 360
Bankguthaben	—	—	1 558 646	1 250 759	—	—
Kurzfristige Wechsel	—	—	—	—	2 215 421	5 349 363
Langfristige nicht garantierte Russen-Akzepte	—	—	—	—	2 744 817	1 443 863
Langfristige vollgarantierte Russen-Akzepte	—	—	—	—	942 286	1 568 764
Langfristige andere Wechsel	—	—	—	—	10 000	10 000
Kasse	150	10 000	10 000	10 000	—	(30 709)
Bürgschaftsschuldner	—	—	—	—	—	—
Summa	12 385 817	16 161 923	18 133 144	15 748 809	17 933 824	18 408 851